



Duo Wide Nuvia

Powered by  **ecoSphere**

INHALTSVERZEICHNIS

1	Einleitung	3
2	Allgemein	3
	2.1 Garantie	3
	2.2 Symbole in diesem Handbuch und auf der Ladestation	3
3	Gerätebeschreibung	4
	3.1 Anwendung	4
	3.2 Zubehör	4
	3.3 Sicherheitsbestimmungen	4
4	Sicherheit	4
5	Obligatorische Prüfungen vor der Inbetriebnahme	5
6	Betriebs-/Installationshandbuch	6
	6.1 Montage des Fundaments	6
	6.2 Öffnen und Schließen der Ladestation	9
	6.3 Montage des Mantelrohrs	9
	6.4 Kabeleinführung und Befestigung mit Zugentlastung	9
	6.5 Anschluss des Netzkabels	9
	6.6 Anschluss der Erdung	9
	6.7 LED-Anzeige	10
	6.8 Sicherungen pro Netzanschlusswert	10
7	Wartung	10
8	Transport und Lagerung	10
9	Erläuterung zu Störungen	11
10	Die Ladestation betreiben und verwenden	11
11	Technische Spezifikationen	12
12	Messrichtigkeitshinweise gemäß PTB-Baumusterprüfbescheinigung	15
13	Kontaktdaten Anbieter	16
14	EU Konformitätserklärung	16

1. EINLEITUNG

Herzlichen Dank, dass Sie sich für eine Ladestation von Ecotap® entschieden haben.

In diesem Handbuch wird die Ladestation Typ DUO WIDE NUVIA beschrieben.

Dieses Handbuch beinhaltet wichtige Informationen über die fachgerechte Installation und den sicheren Betrieb der Ladestation.

Die Ladestation wurde für das Aufladen von Fahrzeuge entwickelt, die mit einem Mode-3-Ladesystem in gemäß IEC 61815-1 (Ausgabe 2.0) mit Steckersystem nach VDE-AR-E 2623-2-2 ausgerüstet sind. Das Ladesystem trifft zusammen mit dem Fahrzeug und der Anlage die sicherste Wahl, dadurch wird das Fahrzeug schnell und sicher geladen.

Die komplette Ladestation entspricht der EU-Richtlinie 2014/35/EU bezüglich der Harmonisierung der Rechtsvorschriften für elektrische Ausrüstungen innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Neufassung aller zuvor veröffentlichten Fassungen).

Das Handbuch gibt Aufschluss darüber, wie die Ladestation sicher installiert und betrieben wird. Es wurde verfasst, um die Funktion und Lebensdauer der Ladestation zu maximieren. Dieses Handbuch wurde mit größter Sorgfalt ausgearbeitet. Sollten dennoch Unklarheiten bestehen, so wenden Sie sich bitte vor dem installieren der Ladestation an Ihren Lieferanten.

Wir können die Funktionsfähigkeit der Ladestation nur gewährleisten, wenn die Ladestation von einem autorisierten oder zertifizierten Installateur/Techniker angeschlossen wurde.

Lesen Sie dieses Handbuch vor der Installation und dem Betrieb der Ladestation sorgfältig durch.

Bewahren Sie dieses Handbuch in der Umgebung der Ladestation auf, sodass die Anweisungen und Sicherheitsrichtlinien immer griffbereit sind.

© Copyright

Nichts aus dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige schriftliche Zustimmung durch Ecotap® B.V. kopiert, vervielfältigt oder in einem Datenabfragesystem gespeichert werden.

Das Originaldokument wurde auf Niederländisch verfasst.




2. Allgemein

2.1 Garantie

Hier gelten die Allgemeinen Lieferbedingungen von Ecotap® B.V.


Ecotap® B.V. kann nicht für Personen- oder Sachschäden haftbar gemacht werden, die durch eine modifizierte, beschädigte oder umgerüstete Ladestation verursacht wurden oder durch eine, die mit anderen Bauteilen ausgerüstet wurde oder nicht entsprechend der angegebenen Anweisungen und Bestimmung verwendet wurde.

2.2 Symbole in diesem Handbuch und der Ladestation

Symbol	Bedeutung
	Achtung! Wichtige Anweisung
	Elektrische Gefährdung.
	Während der Wartung: erst von der Stromversorgung trennen und die Spannungsfreiheit prüfen bevor Wartungsarbeiten durchgeführt werden.

	Tragen Sie spezielle Handschuhe.
	Elektrische Anlage spannungsfrei schalten
	Das Lesen des Handbuchs ist Pflicht

3. GERÄTEBESCHREIBUNG

	Diese Ladestation wurde speziell für öffentliche Bereiche entwickelt. Die Station kann in verschiedenen Umgebungen installiert werden: auf gepflasterten Flächen, auf offenem Boden/Sand oder auf Asphaltflächen.
---	---

3.1 Anwendung

Die Ladestation wurde speziell für öffentliche Bereiche entwickelt. Die Ladestation kann sowohl auf versiegelten Oberflächen als auch auf offenem Boden/Sand sowie auf asphaltiertem Boden montiert werden.

Nicht geeignete Orte zur Montage einer Ladestation:

- Gebiete, die bei Flut/Hochwasser überschwemmt werden können
- Lade-/Entlade Kais
- Bereiche mit einem Gefälle von mehr als 4 %


3.2 Zubehör

Das folgende Zubehör ist nicht im Lieferumfang enthalten:
Werkzeuge, Fundament.

3.3 Sicherheitsvorrichtungen

- Verschließbar mit zwei Europrofilzylinder (halb)
- Kunststoffabdeckungen hinter Vordertür für Ladekomponenten
- Überspannungsschutzschalter
- Selektiver Leitungsschutzschalter
- NH-00 Sicherungslasttrennschalter
- 12 Volt Steuerspannung
- Komponenten/Bauteile mindestens IP2
- Zugentlastung
- 3,7 mm Stahlgehäuse
- IP54 (niedrigste Wasserdichtheitsklasse für Mennekes-Steckdose).

4. SICHERHEIT

	Lesen Sie die nachstehenden Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch, bevor Sie die Ladesäule installieren und in Betrieb nehmen.
---	---

Vor der Aufstellung der Ladesäule dafür sorgen, dass der Ort für Umstehende sicher ist.

Kinder **IMMER** vom Arbeitsplatz fernhalten. Sicherstellen, dass **NIEMAND** an den Arbeitsplatz gelangt, der nichts mit den Arbeiten zu tun hat. Während der Arbeit nicht ablenken lassen.




Bei der Arbeit zu jedem Zeitpunkt eine gesunde Körperhaltung einnehmen.

Werkzeuge und Bauteile der Ladesäule nicht unbeaufsichtigt lassen.



Werkzeug sauber und trocken halten.

Bei schlechtem Wetter mit Regenfällen darauf achten, dass Ladesäule, Werkzeug und Bauteile trocken bleiben.

Vergewissern Sie sich nach der Wartung, dass alle Türen und/oder Verkleidungen geschlossen und verriegelt sind, bevor Sie das Ladegerät wieder in Betrieb nehmen!

	Während der Aushubarbeiten für das Fundament sicherstellen, dass keine Stolpergefahr durch Gegenstände oder Straßenbeläge entsteht.
	Tragen Sie bei der Durchführung bestimmter Aktionen während der ganzen Installation und dem Anschlussvorgang geeignete Schutzhandschuhe.
	Stellen Sie jederzeit sicher, dass die verwendeten Prüfinstrumente zum Testen, ob das System von der Stromversorgung getrennt ist, mehrfach getestet wurden, sodass Sie ordnungsgemäß funktionieren.

5. OBLIGATORISCHE PRÜFUNGEN VOR DER INBETRIEBNAHME

	Vor der Inbetriebnahme der Ladestation müssen die folgenden Prüfungen durchgeführt werden. NIEMALS die Ladestation verwenden, wenn eine oder mehr Prüfungen anzeigen, dass die Stromversorgung oder Stabilität der Ladestation nicht den Anforderungen entspricht. Prüfen Sie den Isolationswiderstand zwischen den Phasen nach der Norm DIN VDE 0100-600.
	Vor der Verbindung der Ladestation mit der Stromversorgung immer die untenstehenden Prüfungen durchführen

- ✓ Alle untenstehenden Tätigkeiten müssen in vollständiger Übereinstimmung mit der DIN EN 50110-1 durchgeführt werden.
- ✓ Prüfen Sie, dass alle Anschlussklemmen in der richtigen Reihenfolge mit der Verkabelung verbunden sind.
- ✓ Prüfen Sie, dass die Adern sicher mit 4 bis 5 Nm in den Klemmen befestigt sind.
- ✓ Prüfen Sie, dass der Erdungsanschluss an der kodierten Anschlussklemme montiert ist und mit einem Schutzleiter oder dem gelieferten Erdungsanschluss verbunden ist.: dies muss vollständig der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU entsprechen.
- ✓ Prüfen Sie die Stabilität der installierten Ladestation.
- ✓ Prüfen Sie, dass die Dichtungen der Ladestationsabdeckungen ordnungsgemäß montiert sind. (IP54)
- ✓ Prüfen Sie, dass die benötigten Aktionen sicher ausgeführt werden können.
- ✓ Halten Sie das Arbeitsumfeld frei von Hindernissen.
- ✓ **Bevor Sie die Ladestation an die Stromversorgung anschließen, müssen Sie Ihr Ladegerät aktivieren. Alle erforderlichen Informationen finden Sie auf dieser Webseite: <https://ecotap.nl/en/activation/>**

6. BETRIEBS-/INSTALLATIONSHANDBUCH

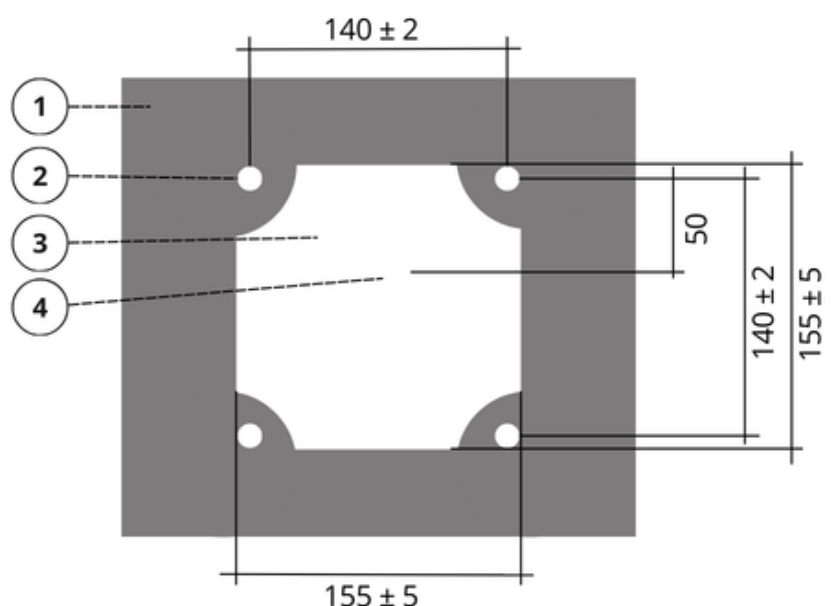
6.1 Montage des Fundaments

- Wählen Sie den Standort
 - Stellen Sie sicher, dass um das Ladegerät herum mindestens 1 Meter Freiraum vorhanden ist, um die Verwendung und Wartung zu erleichtern.
- Grabe das Loch
 - Abmessung: 50 cm x 50 cm
 - Tiefe: 80 cm
 - Der Installateur ist für das Bohren dieses Lochs verantwortlich..
- Das Fundament setzen
 - Stellen Sie sicher, dass der Boden eben und stabil ist..
 - Setzen Sie das Fundament in das Loch ein.
 - Verwenden Sie eine Wasserwaage, um zu überprüfen, ob es waagrecht ist.
 - Passen Sie es bei Bedarf an, während Sie später das Loch füllen.
- Das Fundament festigen
 - Verwenden Sie Zement, um das Fundament zu gießen.
- Installieren Sie die Gummidichtung.
 - Legen Sie die Dichtung auf das Fundament.
 - Hinweis: Die Dichtung wird ohne Löcher für Kabel geliefert. Schneiden Sie vor Ort Löcher für die Hauptkabelzuführung aus.
- Seitenteile entfernen
 - Öffnen Sie die Tür des unteren Fachs (mit zwei Europrofilschlössern verschlossen).
 - Die an der Seitenwand vorhandenen Schirmschlösser müssen entriegelt werden, um die Seitenschirme zu lösen.
- Das Hauptschloss befindet sich an der unteren Rückseite des Ladegeräts.
 - Öffnen Sie die Abdeckung des Schlosses.
 - Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn.
 - Ziehen Sie den Griff nach vorne und drehen Sie ihn eine halbe Umdrehung, um das Schloss zu entriegeln.
 - Die Schlüssel sind im Installationssatz enthalten.
 - Entfernen Sie die Seitenschutzabdeckungen von innen.
- Positionieren Sie das Ladegerät
 - Stellen Sie sicher, dass die Vorderseite mit den Anschlüssen nach vorne und die Anschlussseite nach hinten zeigt..
- Sichern Sie das Ladegerät
 - Stellen Sie das Ladegerät auf das Fundament.
 - Befestigen Sie die Kappe auf der Rückseite mit den mitgelieferten Muttern.
 - Füllen Sie das Loch um das Fundament herum mit etwa 20 cm Erde oder Sand auf.
 - Lassen Sie das Ladegerät fest sitzen.

T 1.0 Fundament

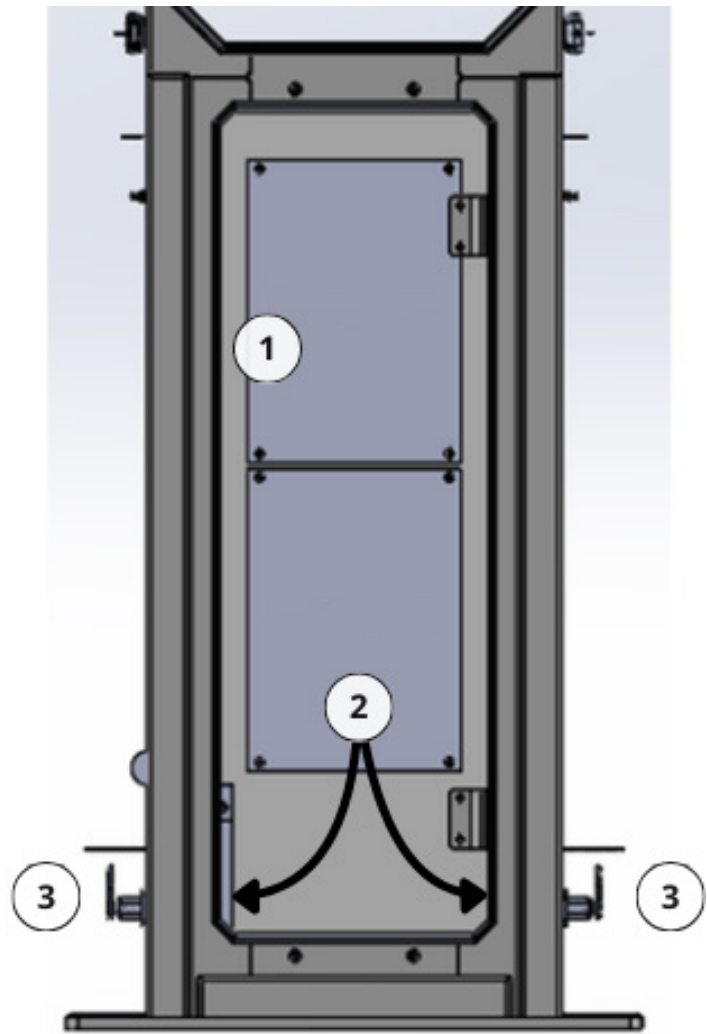
1. Unterseite des Ladegeräts
2. Befestigung
3. Öffnung für Kabelanschlüsse
4. Kabel

Maße in mm.



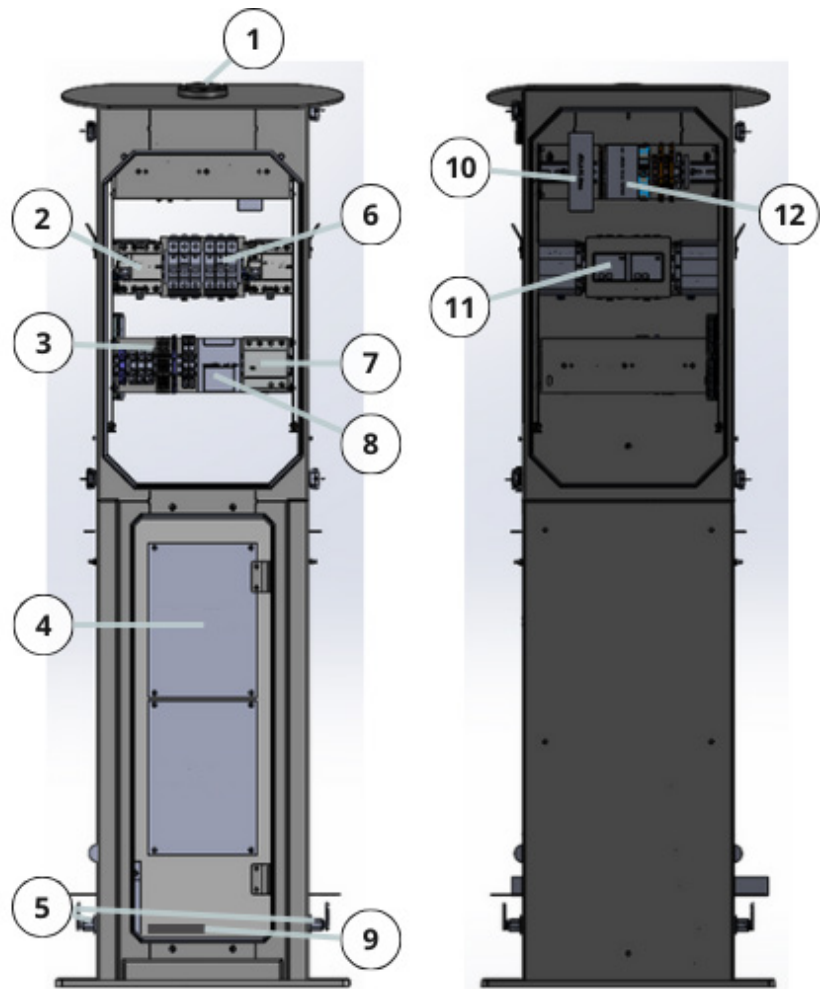
T 1.1 Öffnen des Ladegeräts

1. Ladegerät-Verriegelung
2. Abdeckungsentriegelungsmechanismus
3. Abdeckungsverriegelung



T 1.2 Komponenten im Ladegerät

1. Antenne
2. RCD
3. Slave-Verteiler MCB
4. Zählerschrank
5. Abschirmungsschloss
6. Sicherungshalter
7. Überspannungsschutzgerät
8. Haupt-MCB
9. PE-Anschlussblock
10. Steuerung
11. MID-kWh-Zähler
12. 12-V-Netzteil



6.2 Öffnen und Schließen der Ladestation



Schalten Sie die Ladesäule immer stromlos und lesen Sie die Bedienungsanleitung, bevor Sie Wartungs- oder Störungsarbeiten durchführen.

- Schalten Sie vor dem Öffnen immer die Stromversorgung aus.
- Das Hauptschloss befindet sich an der unteren Rückseite des Ladegeräts.
- Schritte:
 - Öffnen Sie die Abdeckung des Schlosses.
 - Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn.
 - Ziehen Sie den Griff nach vorne und drehen Sie ihn eine halbe Umdrehung, um das Schloss zu entriegeln.

6.3 Montage des Mantelrohrs

Das Mantelrohr ist im Lieferumfang des Fundament enthalten (80 cm).

Nachdem die Ladestation auf dem Fundament montiert wurde, können Sie das Mantelrohr mit der mitgelieferten Kabelschelle befestigen. (Zeichnung Abb. 1.3)

6.4 Kabeleinführung und Befestigung mit der Zugentlastung

Führen Sie das Netzkabel durch das Mantelrohr.

Vermeiden Sie, es zu lang zu machen.

Montieren Sie die Kabelschelle am Kabel und sichern Sie sie (max. 3 Nm).

(Zeichnung Abb. 1.3)

6.5 Anschluss des Netzkabels

Die Außenleiter (L1/L2/L3), der Neutralleiter (N) und die Abschirmung/Schutzleiter (PE) müssen an die angegebenen Anschlussklemmen angeschlossen werden. (4 bis 5 Nm)

6.6 Anschluss der Erdung

Verbinden Sie die Erdungsleitung (eingeschlagene Stab Erder/Fundamenterder) mit der Haupterdungsschiene (Potentialausgleichsschiene), positioniert wie in Zeichnung Abb.1.3.

Montieren Sie die Erdung vollständig nach den gültigen Vorschriften.

6.7 LED Anzeige

	Kontinuierliches	Blinken
Grün ●	Betriebsbereit.	Drei mögliche Szenarien: 1. EV angeschlossen, wartet auf Benutzeraktion, um fortzufahren. 2. Wartet darauf, dass EV angeschlossen wird. 3. Analyse läuft nach jeder Benutzeraktion.
Rot ●	Fehler, wenn kein Fahrzeug angeschlossen ist.	Drei mögliche Szenarien: 1. Fehler beim Anschließen des Fahrzeugs. 2. Authentifizierung fehlgeschlagen. 3. Zahlung fehlgeschlagen.
Blau ●	Lädt.	-
Aus ○	Keine Stromversorgung.	-

6.8 Sicherungen pro Netzanschlusswert

In der folgenden Tabelle wird erläutert, welche Sicherungen pro Steckdose und Phase auf der Grundlage der angewandten Netzanschlüsse des Netzbetreibers angewendet werden sollten. Mit Hilfe des Backoffice kann die richtige Software-Selektivität pro Steckdose mit den richtigen Einstellungen angewendet werden.

Net Anschlusswert	Pro Steckdose zu montierende Sicherungen
3x25 A	20 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase
3x35 A	25 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase
3x50 A	32 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase
3x63 A	32 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase
3x80 A	32 A Gg Sicherungen pro Steckdose pro Phase

SICHERHEITSHINWEIS - Dieses Ladegerät ist mit **NOARK-Sicherungshaltern** ausgestattet. Wenn es zum Laden mit maximal 32A konfiguriert ist, verwenden Sie nur Sicherungen von **EATON, MERSEN** oder **SIBA Typ gG 400Vac, 100kA, 10x38mm, 32A**

7. WARTUNG



Vor der Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Ladestation immer von der Stromversorgung trennen und das Benutzerhandbuch lesen.
Bauteile dürfen nur repariert oder ersetzt werden, wenn Produkte, die vom Lieferanten genehmigt wurden, verwendet werden (im Zweifel kontaktieren Sie Ecotap®).

Reparaturen und Austausche dürfen nur von einer qualifizierten Fachkraft durchgeführt werden. Wartungsarbeiten müssen immer entsprechend der Norm DIN EN 50110-1 (VDE 0105-1), europäische Niederspannungsnorm, durchgeführt werden.

Prüfen Sie die Ladestation auf Undichtigkeit.

Prüfen Sie, dass das Heizelement ordnungsgemäß in Kombination mit dem Thermostat funktioniert (Optional).

Der Thermostat muss auf fünf Grad oder Frostschutz eingestellt sein.

Prüfen Sie, dass die Anschlüsse des Hauptstromkabels sicher mit mindestens 4 bis 5 Nm festgemacht sind.

Behandeln Sie sämtliche Schäden an der Ladestation mit einem Korrosionsschutzanstrich in der richtigen Farbe (Ecotap® grün RAL 6018 & weiß RAL 9016).

Wo erforderlich, halten Sie Zylinderschlösser betriebsbereit, indem Sie Graphitpulver oder ein geeignetes Schmiermittel verwenden.

8. TRANSPORT UND LAGERUNG

Transportieren Sie die Ladestation (Kern plus Mechanismus) aufrecht und verhindern Sie Schäden am Lack, um Rost vorzubeugen.

Die Abdeckungen können auf verschiedene Arten transportiert werden, solange Sie vor Schäden geschützt werden. Lagern Sie die Ladestation vorzugsweise an einem trockenen, nicht feuchten Ort.

9. ERLÄUTERUNG ZU STÖRUNGEN

Falls die Ladestation nicht (ordnungsgemäß) funktioniert, wenden Sie sich bitte umgehend über [Helpdesk - Ecotap](#) an den Ecotap® 24/7-Helpdesk für Ihre Region oder kontaktieren Sie einen zugelassenen Mechaniker, der über Mess- und Prüfgeräte mit Autosimulation verfügt.

Hinweis!

Alle Arbeiten und Modifizierungen an der Ladestation müssen mindestens mit den Anforderungen der Norm DIN VDE-0100 übereinstimmen.

10. BEDIENUNG UND FUNKTIONSWEISE DER LADESTATION



Die Ladesäule kann mit einer Ladekarte betrieben werden.

Diese Ladestation wird über eine Ladekarte oder ein Zahlungsterminal bedient. Nach Abschluss der Registrierung kann die Ladesäule mit jeder Electric Transport Charging Card (EV-Ladekarte) oder anderen geeigneten Karten, Mobiltelefonen und Schlüsselanhängern genutzt werden. Bei Nichtgebrauch leuchtet die Ladesäule in regelmäßigen Abständen grün.

Bedienung: Das Starten oder Stoppen des Ladevorgangs erfolgt durch Halten der Ladekarte vor den Scanpunkt. Sie hören 1 Signalton und die Lampe beginnt grün zu blinken. Zunächst wird der Stecker in die Mennekes-Ladebuchse eingesteckt. Dann kommuniziert die Ladesäule mit dem Fahrzeug und dem BackOffice-System. Sobald alle Sicherheits- und Zahlungsanforderungen überprüft wurden, wird der maximal zulässige Ladestrom übertragen. Der Ladevorgang wird nun automatisch eingeschaltet und die Lampe leuchtet blau. Um den Ladevorgang zu beenden, halten Sie den Pass erneut vor den Scanpunkt. Sie hören 2 Pieptöne und die Lampe blinkt grün und erlischt, sobald der Stecker entriegelt ist. Sie können nun den Stecker sicher entfernen.

11. TECHNISCHE SPEZIFIKATIONEN

ALLGEMEINE EIGENSCHAFTEN

Abmessungen H x B x T (mm)	1450 x 457 x 243
Farbe	Standard: Körper: Ral 9016 / Schild: Ral 9016 Anpassung und Branding möglich
Gehäusematerial	Körper: 2 mm Stahl Schild: 3 mm Stahl
Oberflächenbehandlung	Korrosionsschutz (KTL) und Pulverbeschichtung
Gewicht (kg)	66 kg
Anzahl der Ladepunkte	2
Steckdose	Type 2
Zählertafel	Entwickelt gemäß den Elaad-Richtlinien (NL)
Display	Bereit

Elektrische Eigenschaften

Leistungsabgabe pro Steckdose	0 bis 22 kW
Betriebsspannung (U _e) / Nennstrom (I _n A) für das Ladegerät	Einphasige Verkabelung, Phase + N 230 V~ von 0 bis 63 A (bestimmt bei 20 °C) Dreiphasige Verkabelung, 3 Phasen + N 400 V~ von 0 bis 63 A (bestimmt bei 20 °C)
Betriebsspannung (U _e) / Nennstrom (I _n A) pro Ladepunkt	Einphasige Verkabelung, Phase + N 230 V~ von 0 bis 32 A (bestimmt bei 20 °C) Dreiphasige Verkabelung, 3 Phasen + N 400 V~ von 0 bis 32 A (bestimmt bei 20 °C)
Impulsspannung (U _{imp})	4kV
Isolationsspannung (U _i)	230V einphasig 500V dreiphasig
Frequenz (f _n)	50Hz/60Hz
Nennspannung	1 Phase + N: 230V - 3 Phasen + N: 400V
Spannungstoleranz (V) unabhängig von den Fahrzeuganforderungen	195V - 265V
Integriertes Schutzsystem pro Ladepunkt	Sicherungstyp gG 32A + RCD 40A 30mA Type B
Bedingter Kurzschluss pro Ladepunkt	100kA IEC/EN 60898-1
Zulässige thermische Belastung bei Kurzschluss (I _{cw})	16 000 A²s
Anschluss an das Stromnetz	Phase/Neutralleiter, starres Kabel, 2,5 bis 35 mm², Schraubklemmen H07 V R/U Erde, starres Kabel, 2,5 bis 35 mm², Schraubklemmen H07 V R/U
Art der Last	Mode 3-Ladestation mit Verriegelungssystem für Mode 3
Fahrzeuganschluss Mode 3-Steckdose	Typ 2 3P+N (einphasig kompatibel) mit Pilots gemäß IEC 62191-1 und IEC 62196-2. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Stecker mit versilberten Kontakten. Die Verwendung von Verlängerungskabeln und Adaptern ist verboten.

Phasenrotation auf Kanal 2 (rechts).	Bei einphasiger Verkabelung (Ph+N) an der Stromquelle. Kanal 2 kann den Ladevorgang erst starten, wenn die Phasenrotation zwischen Schütz und Steckdose manuell aufgehoben wurde..
EV-Kommunikation	IEC 61851-1, ISO 15118
AC-Zähler	MID-zertifiziert, Klasse B gemäß EN 50470-1, -3
Backoffice-Protokoll	OCPP 1.6J / OCPP 2.0.1 / OCPP 2.1-Ready
Energiemanagementsystem	Zwischen Ladegeräten: Lokales Netz über CANBus Über BMS/EMS: Modbus über IP
Positionierung	GPS
Konnektivität Ethernet	GSM (2G/3G/4G) Ethernet - RJ45 Anschluss
Umgebung	
Betriebstemperatur	-25°C / +45°C
Lagertemperatur	-25°C / + 80°C
Relative Luftfeuchtigkeit	0 to 90% ohne Kondensation
Korrosivitätsklasse	C4 gemäß IEC 9223 und IEC 12944 3C3/4C3 gemäß IEC 60721-3
Schutzart	IP 55 (IEC 60529), IK 10 (EN 62262) Angeschlossen oder nicht
Geräuschpegel	< 40 dBA bei 1m
Installation	Innen- oder Außenbereich, öffentlicher Bereich (nicht beschränkt) oder beschränkt zugänglicher Bereich, zur Nutzung durch normale Personen (DBO), Verschmutzungsgrad 3, TNS, TT, kompatibles Erdungssystem. Bei einem IT-Erdungssystem kann dies lokal durch Hinzufügen eines Trenntransformators geändert werden.
Elektrische Sicherheit	KLasse 1 IEC 61140

Konformität

Europäische Normen RED (2014/53/EU), EMC Richtlinie (2014/30/EU), LVD (2014/35/EU)

Produkt IEC 61851-1, IEC TS 61439-7 (AEVCS), IEC 61851-21-2, ISO 15118

Funktechnologie GSM 2G/3G/4G, GPRS, RFID

Geeignete Ladekarten Mifare, Ntag and iCODE SLI Karte

EMV-Klassifizierung Umgebung A und B (NEN/EN/IEC 61439-1)

Ecotap® B.V. behält sich das Recht vor, ohne Vorankündigung, technische Änderungen aufgrund von fortwährender, innovativer Entwicklung der Maschine durchzuführen. Die technischen Details können sich von Land zu Land unterscheiden.

12. MESSRICHTIGKEITSHINWEISE GEMÄSS PTB-BAUMUSTERPRÜFBESCHEINIGUNG

13.1 Auflagen für den Betreiber der Ladeeinrichtung die dieser als notwendige Voraussetzung für einen bestimmungsgemäßen Betrieb der Ladeeinrichtung erfüllen muss.

Der Betreiber der Ladeeinrichtung ist im Sinne §31 des Mess- und Eichgesetzes der Verwender des Messgerätes.

Die Ladeeinrichtung gilt nur dann als eichrechtlich bestimmungsgemäß und eichrechtkonform verwendet, wenn die in ihr eingebauten Zähler nicht anderen Umgebungsbedingungen ausgesetzt sind, als denen, für die ihre

Baumusterprüfbescheinigung erteilt wurde.

Der Verwender dieses Produktes muss bei Anmeldung der Ladepunkte bei der Bundesnetzagentur in deren Anmeldeformular den an der Ladesäule zu den Ladepunkten angegebenen PK mit anmelden! Ohne diese Anmeldung ist ein eichrechtkonformer Betrieb der Säule nicht möglich.

Weblink: https://www.bundesnetzagentur.de/DE/Sachgebiete/ElektrizitaetundGas/Unternehmen_Institutionen/HandelundVertrieb/Ladesaeulen/Anzeige_Ladepunkte_node.html

Der Verwender dieses Produktes hat sicherzustellen, dass die Eichgültigkeitsdauern für die Komponenten in der Ladeeinrichtung und für die Ladeeinrichtung selbst nicht überschritten werden.

Der Verwender muss die aus der Ladeeinrichtung ausgelesenen, signierten Datenpakete - entsprechend der Paginierung lückenlos dauerhaft (auch) auf diesem Zweck gewidmeter Hardware in seinem Besitz speichern („dedizierter Speicher“), - für berechnete Dritte verfügbar halten (Betriebspflicht des Speichers).

Für nicht vorhandene Daten dürfen für Abrechnungszwecke keine Ersatzwerte gebildet werden.

Der Verwender dieses Produktes hat Messwertverwendern, die Messwerte aus diesem Produkt von ihm erhalten und im geschäftlichen Verkehr verwenden, eine elektronische Form einer von der PTB genehmigten Betriebsanleitung zur Verfügung zu stellen. Dabei hat der Verwender dieses Produktes insbesondere auf die Nr. II „Auflagen für den Verwender der Messwerte aus der Ladeeinrichtung“ hinzuweisen.

Den Verwender dieses Produktes trifft die Anzeigepflicht gemäß § 32 MessEG (Auszug):

§32 Anzeigepflicht(1) Wer neue oder erneuerte Messgeräte verwendet, hat diese der nach Landesrecht zuständigen Behörde spätestens sechs Wochen nach Inbetriebnahme anzuzeigen...

Soweit es von berechtigten Behörden als erforderlich angesehen wird, muss vom Messgeräteverwender der vollständige Inhalt des dedizierten lokalen oder des Speichers beim CPO mit allen Datenpaketen des Abrechnungszeitraumes zur Verfügung gestellt werden. Die Paginierung der Messwerte stellt dabei die Vollständigkeit des Speicherinhaltes sicher, die Signaturen der Einzelwerte und die qualifizierten Zeitstempel die Authentizität und Integrität der Messwerte.

13.2 Auflagen für den Verwender der Messwerte aus der Ladeeinrichtung (EMSP)

Der Verwender der Messwerte hat den § 33 des MessEG zu beachten:

§33 MessEG (Zitat)

§ 33 Anforderungen an das Verwenden von Messwerten

(1) Werte für Messgrößen dürfen im geschäftlichen oder amtlichen Verkehr oder bei Messungen im öffentlichen Interesse nur dann angegeben oder verwendet werden, wenn zu ihrer Bestimmung ein Messgerät bestimmungsgemäß verwendet wurde und die Werte auf das jeweilige Messergebnis zurückzuführen sind, soweit in der Rechtsverordnung nach § 41 Nummer 2 nichts anderes bestimmt ist. Andere bundesrechtliche Regelungen, die vergleichbaren Schutzzwecken dienen, sind weiterhin anzuwenden.

(2) Wer Messwerte verwendet, hat sich im Rahmen seiner Möglichkeiten zu vergewissern, dass das Messgerät die gesetzlichen Anforderungen erfüllt und hat sich von der Person, die das Messgerät verwendet, bestätigen zu lassen, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllt.

(3) Wer Messwerte verwendet, hat

1. dafür zu sorgen, dass Rechnungen, soweit sie auf Messwerten beruhen, von demjenigen, für den die Rechnungen bestimmt sind, in einfacher Weise zur Überprüfung angegebener Messwerte nachvollzogen werden können und
2. für die in Nummer 1 genannten Zwecke erforderlichenfalls geeignete Hilfsmittel bereitzustellen.

Für den Verwender der Messwerte entstehen aus dieser Regelung konkret folgende Pflichten einer eichrechtkonformen Messwertverwendung:

Der Vertrag zwischen EMSP und Kunden muss unmissverständlich regeln, dass ausschließlich die Lieferung elektrischer Energie und nicht die Ladeservice-Dauer Gegenstand des Vertrages ist.

Die Zeitstempel an den Messwerten stammen von einer Uhr in der Ladesäule, die nicht nach dem Mess- und Eichrecht zertifiziert ist. Sie dürfen deshalb nicht für eine Tarifierung der Messwerte verwendet werden.

EMSP muss sicherstellen, dass der Vertrieb der Elektromobilitätsdienstleistung mittels Ladeeinrichtungen erfolgt, die eine Beobachtung des laufenden Ladevorgangs ermöglichen, sofern es keine entsprechende lokale Anzeige an der Ladeeinrichtung gibt. Zumindest zu Beginn und Ende einer Ladesession müssen die Messwerte dem Kunden eichrechtlich vertrauenswürdig zur Verfügung stehen.

Der EMSP muss dem Kunden die abrechnungsrelevanten Datenpakete zum Zeitpunkt der Rechnungsstellung einschließlich Signatur als Datenfile in einer Weise zur Verfügung stellen, dass sie mittels der Transparenz- und Displaysoftware auf Unverfälschtheit geprüft werden können. Die Zurverfügungstellung kann über eichrechtlich nicht geprüfte Kanäle erfolgen.

Der EMSP muss dem Kunden die zur Ladeeinrichtung gehörige Transparenz- und Displaysoftware zur Prüfung der Datenpakete auf Unverfälschtheit verfügbar machen.

Der EMSP muss beweissicher prüfbar zeigen können, welches Identifizierungsmittel genutzt wurde, um den zu einem bestimmten Messwert gehörenden Ladevorgang zu initiieren. Das heißt, er muss für jeden Geschäftsvorgang und in Rechnung gestellten Messwert beweisen können, dass er diesen die Personenidentifizierungsdaten zutreffend zugeordnet hat. Der EMSP hat seine Kunden über diese Pflicht in angemessener Form zu informieren.

Der EMSP darf nur Werte für Abrechnungszwecke verwenden, die in einem ggf. vorhandenen dedizierten Speicher in der Ladeeinrichtung und oder dem Speicher beim Betreiber der Ladeeinrichtung vorhanden sind. Ersatzwerte dürfen für Abrechnungszwecke nicht gebildet werden.

Der EMSP muss durch entsprechende Vereinbarungen mit dem Betreiber der Ladeeinrichtung sicherstellen, dass bei diesem die für Abrechnungszwecke genutzten Datenpakete ausreichend lange gespeichert werden, um die zugehörigen Geschäftsvorgänge vollständig abschließen zu können.

Der EMSP hat bei begründeter Bedarfsmeldung zum Zwecke der Durchführung von Eichungen, Befundprüfungen und Verwendungsüberwachungsmaßnahmen durch Bereitstellung geeigneter Identifizierungsmittel die Authentifizierung an den von ihm genutzten Exemplaren des zu dieser Betriebsanleitung gehörenden Produktes zu ermöglichen.

Alle vorgenannten Pflichten gelten für den EMSP als Messwerteverwender im Sinne von

§ 33 MessEG auch dann, wenn er die Messwerte aus den Ladeeinrichtungen über einen Roaming-Dienstleister bezieht.

13. KONTAKTDATEN

Ecotap® B.V.
Kruisbroeksestraat 23
5281RV Boxtel - Niederlande
Tel.: 0031 (0) 411-210210
E-mail: info@ecotap.nl

14. EU-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG CE

Ecotap B.V. erklärt hiermit, dass die Ladestation Duo Wide Nuvia den grundlegenden Anforderungen der Richtlinien EMV 2014/30/EU, LVD 2014/35/EU, RoHS 2011/65/EU und RED 2014/53/EU entspricht.

Die vollständige Erklärung finden Sie unter www.ecotap.nl

ecotap[®]
A brand of  **legrand**[®]

Ecotap B.V.

Kruisbroeksestraat 23

5281 RV Boxtel

+31(0) 411 210 210

info@ecotap.nl
